



STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER



Wer die Geschichte der Stadt Trier erzählt, wird auch von der Mosel sprechen: Seit ihrer Gründung steht die älteste Stadt Deutschlands in einem engen Wechselverhältnis mit dem Fluss, der sie durchfließt. Auf dem Wasserweg gelangten nicht nur Waren und Güter, sondern auch wirtschaftliche und kulturelle Blüte in die Region. Von der römischen Antike bis in die Gegenwart spiegeln sich geschichtliche Umbrüche und Entwicklungen immer auch in der Schifffahrt ihrer Zeit.

Im Trierer Stadtbild lassen sich bis heute zahlreiche Zeugnisse dieser Schifffahrtskultur finden: Die historischen Kräne am Moselufer, Straßennamen und städtebauliche Vermächtnisse erzählen von der großen Bedeutung der Mosel für die Entwicklung der »Stadt am Fluss« und der Großregion. Die Ausstellung »2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel« erzählt die Geschichte dieses Flusses, der heute Nationen über Ländergrenzen hinweg verbindet. Das Stadtmuseum Simeonstift nimmt den 50. Jahrestag der Eröffnung der



Foto des alten Moselkrans in Trier, Foto: Berthold Werner

Mosel als Großschifffahrtsstraße im Jahr 1964 zum Anlass für diese große Sonderschau, die den Weg vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas nachzeichnet. Über 300 Exponate aus zwei Jahrtausenden laden auf 600 m² Ausstellungsfläche ein, dieses Kapitel wirtschaftlicher, politischer und kultureller Integration aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Die Ausstellung nimmt ihren Ausgang in der Schifffahrt der Antike und des Mittelalters, führt über die Personen- und Güterschifffahrt vom 18. bis ins 20. Jahrhundert und mündet schließlich in der modernen Moselschifffahrt, die den Fluss heute prägt.



Wilhelm Harsing, Ansicht der Mosel vor Trier-Pallien mit Bühnen und Fischerboot, 1891, Öl auf Leinwand, Stadtmuseum Simeonstift Trier



Modell Schleppkahn »Neckarkahn«, Museum für Deutsche Binnenschifffahrt Duisburg



J. N. v. Wilmowsky, Schiffsleuthaus in Trier, Aquarell, Stadtmuseum Simeonstift Trier

Neben Exponaten aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift und Leihgaben zahlreicher renommierter Museen haben auch die Nachkommen von Schiffsleuten authentische und persönliche Zeugnisse zur Verfügung gestellt, in denen das Berufsleben auf der Mosel und ihren Nebenflüssen lebendig wird. So erzählen Kunstwerke, Alltagsgegenstände, detailgetreue Modelle und persönliche Schicksale in ihrem Zusammenklang die bewegte Geschichte eines einzigartigen Flusses im Herzen Europas. Interaktive Medien- und Mitmach-Stationen machen »2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel« zu einer Ausstellung für die ganze Familie. Über die gesamte Laufzeit bietet das Stadtmuseum Simeonstift ein vielseitiges Begleitprogramm an – sowohl im Museum, als auch an den Flussufern: Als besonderer Programmpunkt wird das historische Museumsschiff »Willi« des Vereins für historische Binnenschifffahrt vom 19. bis 26. Juli am Zurlaubener Ufer in Trier vor Anker liegen.



Josef Candels, Moselstaustufe, frühe 1960er-Jahre, Öl auf Hartfaser, Stadtmuseum Simeonstift Trier



Schiffskasse aus St. Barbara, Holz, Stadtmuseum Simeonstift Trier

ABBILDUNGEN TITELBLATT:

Karte: Moselkommission, Trier

Carl Rüdell, Der Dampfer »Mosel« am Anleger in Trier mit den beiden Kranen im Hintergrund, Aquarell mit Gouachehöhungen, Stadtmuseum Simeonstift Trier

BEGLEITPROGRAMM

Begleitend zur Ausstellung bietet das Stadtmuseum Simeonstift ein vielseitiges Programm für Erwachsene und Kinder an. Eine Übersicht finden Sie unter www.museum-trier.de und als Broschüre im Foyer des Museums.

Ausgewählte Programmpunkte für Kinder und Familien:

17. Juni, 17 Uhr (Dauer: 90 Minuten)

Trier – Stadt am Fluss. Familienführung durch den Trierer Hafen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hafengesellschaft Trier. Treffpunkt ist am Kornspeicher (Firma Schenker) im Trierer Hafen. Die Führung ist kostenfrei, aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter +49 (0)651 718-1459 erforderlich.



Kindergeburtstag im Museum

Geburtstagskinder ab fünf Jahren können im Stadtmuseum ihre Feier unter das Thema »Moselpiraten« stellen: Bei einem Rundgang durch die Ausstellung erfahren die Kinder Spannendes über Stadt und Fluss, anschließend gibt es kreative Aktionen unter museumspädagogischer Anleitung.

27. Juni sowie 4., 11. und 18. Juli, jeweils von 16:30–17:30 Uhr
Museumsdetektive

Leinen los und Schiff ahoi! In der neuen Ausstellung »2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel« gibt es nicht nur tolle Modelle von Schiffen und Booten zu bestaunen, sondern auch jede Menge spannende Geschichten über Schiffsleute und echte Seemänner zu entdecken. Nach dem Suchspiel in der Ausstellung bauen die Detektive in der Museumswerkstatt ihr eigenes Erinnerungsstück.

Anmeldung für beide Veranstaltungen unter museumspaedagogik@trier.de oder +49 (0)651 718-1452.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Kataloghandbuch mit zahlreichen Abbildungen im Verlag Schnell & Steiner, das im Museumsshop und im Buchhandel erworben werden kann.

In der letzten Juliwoche, vom 19. Juli bis 26. Juli 2014, macht das Technikschiß »Willi« des Vereins historische Binnenschifffahrt Station in Trier.



Museumsschiff »Willi«
© Verein historische Binnenschifffahrt

Das Technikschiß »Willi« verkörpert mehr als ein Jahrhundert europäische Schifffahrtsgeschichte: Erbaut im Jahr 1909 als Kanalschiß im niederländischen Deest, legte es in den folgenden Jahrzehnten viele Kilometer auf den Wasserstraßen Westeuropas zurück. 2004 übernahm der Verein historische Binnenschifffahrt das Schiff und baute es zum Technikschiß um. Der Verein unternimmt seitdem Reisen auf den deutschen Binnenschifffahrtsstraßen und auf den Gewässern der Benelux-Länder.

Das Schiff liegt an der Landebrücke 1 bei Moselkilometer 191,5 der Viking Technical GmbH in Trier (Zurlaubener Ufer). Informationen und Buchung von kostenlosen Führungen über das Stadtmuseum Simeonstift Trier: museumspaedagogik@trier.de oder +49 (0)651 718-1452. Einzelbesucher können das Schiff täglich kostenlos von 10–20 Uhr besuchen.



2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel

Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas

18. Mai 2014 bis 1. März 2015



Carl Rüdell, Der Dampfer »Mosel« am Anleger in Trier mit den beiden Kranen im Hintergrund,
Aquarell mit Gouachehöhungen, Stadtmuseum Simeonstift Trier